

erstellt am: 07.06.2009

URL: www.rp-online.de/public/article/politik/deutschland/717077/Wiefelspuetz-dementiert-Bericht-ueber-Internetsperren.html

Ausweitung auch auf andere Inhalte

Wiefelspütz dementiert Bericht über Internetsperren

zuletzt aktualisiert: 07.06.2009 - 08:37

Berlin (RPO). **Der SPD-Innenpolitiker Dieter Wiefelspütz hat einen Bericht dementiert, nach dem er sich eine Ausweitung der Internet-Sperren gegen Kinderpornografie auch auf andere Inhalte vorstellen kann.**

"Der Bericht der Berliner Zeitung überrascht mich nicht nur. Ich halte den Artikel für eine bössartige Fälschung meiner Auffassungen", sagte der Innenexperte auf der Website abgeordnetenwatch.de. "So etwas ist mir bislang nicht untergekommen. Der Bericht gibt an keiner Stelle meine Meinung wieder, schon gar nicht die Auffassung der SPD", ergänzte er.

Die "Berliner Zeitung" hatte den SPD-Politiker zuvor so zitiert: "Natürlich werden wir mittel- und längerfristig auch über andere kriminelle Vorgänge reden". "Es kann doch nicht sein, dass es im Internet eine Welt ohne Recht und Gesetz gibt".

Der Bericht hatte für viel Wirbel bei Blogs und auf [Twitter](#) gesorgt. Kritiker befürchten eine Ausweitung der Sperren auf andere Inhalte und damit eine staatliche Zensur.

Bei der Union stieß der angebliche Vorstoß auf Widerspruch. "Ich halte es für richtig, sich erstmal nur mit dem Thema Kinderpornografie zu befassen, damit die öffentliche Debatte nicht in eine Schieflage gerät", sagte der CDU-Abgeordnete Wolfgang Bosbach dem Blatt.

Die FDP befürchtet nach den Worten ihrer Innenpolitikerin Gisela Piltz eine schleichende Zensur.

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Artikel drucken